1. Herren

Spielbericht TG Rotenburg - Eschweger TSV 24:24 (10:10):

01.03.16 - **24:24 – Eschweger entführen einen Punkt aus Rotenburg - ETSV überrascht mit dezimierten Team bei der favorisierten TGR – Liviu Pavel hilft in der Abwehr aus**

Wenn diese beiden Mannschaften aufeinandertreffen, gibt es einen Handball-Krimi. Und so war es auch diesmal, als der Eschweger TSV bei der TG Rotenburg einen Punkt entführte. Am Ende überraschte der ETSV mit dem 24:24 (10:10), wobei sogar der Sieg drin war.

• **Die Voraussetzungen:** Die sind schlecht für die Gäste, denn fünf Spieler fallen mit Erkältungen aus, sodass der ETSV nur drei Spieler auf der Bank hat. Und das obwohl beide Spielertrainer – Uwe Findeisen und Liviu Pavel – erstmals in dieser Saison zusammen auf der Platte stehen. Pavel spielt allerdings nur in der Abwehr. Von den eingesetzten Spielern sind einige wie Maurice Meyer, Klaus Stephan, Philipp Haaß und Findeisen auch noch geschwächt von Erkältungen. „Respekt für alle, die sich in den Dienst der Mannschaft gestellt haben“, sagt Pavel.

• **Die Abwehr:** In der Defensive stehen die Eschweger richtig stark. Das liegt nicht zuletzt an den Routiniers Findeisen (42) und Pavel (49), die die Mitte dichtmachen. Aber auch beim Rest des Teams stimmt die Konzentration und Aggressivität. Zudem hält Torhüter Laurian Brici (insgesamt 16 Paraden) klasse. „Man hat bei den Jungs die Einstellung und den Willen gesehen“, sagt Pavel und fügt hinzu: „Wir haben das Spiel von Beginn an kontrolliert.“ So führt der ETSV nach 21 Minuten mit 7:4. Nur vier Tore gegen die TGR zuzulassen, die beim Spitzenreiter Vellmar vor einer Woche 34-mal getroffen haben, das ist Spitze. Allerdings kommen die Gäste nach Zwei-Minuten-Strafen für den ETSV wieder heran und gleichen zum 10:10 (30.) aus.

• **Der Angriff:** Auch in der zweiten Halbzeit ist der ETSV diszipliniert im Angriff und behält die Geduld. So führen die Gäste mit 14:11 (34.) und 16:13 (39.). Aber die TGR gleicht zum 16:16 aus, nun geht es Hin und Her.

• **Die Schlussphase:** Jetzt wird es ein richtiger Krimi. In der Schlussphase bekommt der ETSV noch zwei Zeitstrafen (53. und 55.) und liegt mit 22:24 zurück. Aber die Gäste geben nicht auf. „Wir haben clever gespielt und hatten die Puste, um das Spiel sogar noch zu gewinnen“, sagt Findeisen. Der ETSV gleicht zum 24:24 aus und bekommt in der letzten Minute einen Siebenmeter. Findeisen übernimmt Verantwortung, aber auch er hat im Spiel viele Körner gelassen. Er verwirft. Der ETSV blockt in der Abwehr den letzten Wurf. Es bleibt beim 24:24.

Der Eschweger TSV spielte mit: Brici, Bachmann - Spannknebel 2, Vlad 1, Meyer 1, Guthardt 5, Haaß 2, Findeisen 4/2, Stephan 2, Vaupel 6, Pavel 1;

Spielbericht: Manuel Kopp, Werra-Rundschau

Quelle: Werra Rundschau